

KINDER OKTOBER 2019



Zwei ungleiche Freunde: Flausch und der Flügel mögen Abenteuer.

FUTTER FÜR FABULIERFREUDIGE

– Kinderbuch –

Das fängt ja gut an: Nur schon der Name Anita Schaufelberger lässt Luis kichern. Die Frau hat sich das Buch «Der Flausch und seine Flügelfamilie» ausgedacht und Luis hilft mir bei dieser Rezension – schliesslich ist die Meinung eines Fünfjährigen für die Zielgruppe interessanter als meine. Luis' Befürchtungen, das Buch könnte «ganz ohne Action» und die Aufgabe damit «unmöglich» sein, sind schnell zerstreut. Die Illustrationen von Eliane

Schädler begeistern nämlich sofort – auch mich. Der Flausch ist zwar ein Monsterchen, dem sogar zwischen den Zehen Haare wachsen, aber ein herzallerliebstes. Schädler zaubert ihm Schalk in die Mundwinkel, bei seinem Freund, dem umtriebigen Tasteninstrument, verzichtet sie ganz auf ein Gesicht und haucht ihm doch Leben und Persönlichkeit ein.

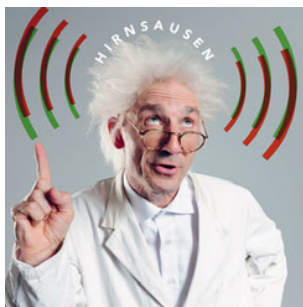
Action gibt es aus meiner Sicht mehr als genug. Ohne erkennbare Motivation fliegen der Flausch und der

Flügellos, landen in einem stürmischen See, wo der Flügel Eier legt. Aus diesen schlüpfen, kaum sind sie in Sicherheit, eigensinnige Flügelkinder. Doch dann wird eines der Eier von einem Adler entführt. So geht das weiter, Schlag auf Schlag, zwischendurch wird geschlafen und Wasserfälle runtergerutscht. Für meinen Geschmack ist die Geschichte viel zu wild und unvollständig. Ich erwarte von der Autorin, dass sie mir erklärt, was der Adler mit dem Flügelkind angestellt hat und wie es wieder zurückfindet; vergebens.

Luis stört das gar nicht – im Gegenteil. Er fabuliert sich die unerzählten Teile der Geschichte selber zusammen. Ich rätsle herum: Geht es hier um Patchworkfamilien? Um Freundschaft? Oder ist die ganze Geschichte bloss ein Vehikel, um die zugehörigen Klavierstücke spielen zu können, die man aus dem Web herunterladen kann? Manchmal, ermahne ich mich selbst, darf man sich auch einfach auf etwas Wunder schönes einlassen, ohne nach dem Sinn zu suchen. So wie das Luis getan hat. Ihm haben «die vielen Abenteuer» gefallen, gibt er zu Protokoll, und dass das Buch «überhaupt gar nicht langweilig» war.

Anna & Luis Chudozilov

Der Flausch und seine Flügelfamilie
SO 13. Oktober, 14 Uhr
Neubad, Luzern



Ein verwirrter Professor

Professor Leonardo taucht in der Vorlesung auf – in Hausschuhen! Das verwirrt den klugen Kopf, der Forscher ist ganz zerstreut und er kann sich einfach nicht auf sein eigentliches Experiment konzentrieren. Thomy Truttmann zeigt in seinem Solostück «Hirnsausen» Urmenschliches: Emotionen, Hormone und verrückt spielende Neuronen werfen den sonst der Ratio fröhnenden Wissenschaftler aus der Bahn – und sorgen für Unterhaltung. – pze

Professor Leonardos Hirnsausen
SA 12. Oktober, 17 Uhr
SO 13. Oktober, 11 Uhr
Theater Pavillon, Luzern

SA 19. Oktober, 17 Uhr
Theater Schwyz